

gang der Klausen gegen Aspang. Inter parentes. Julio 1883. — Reichhardt Dr. H. W.: „Vier neue Pflanzen-Arten aus Brasilien“. Nachbenannte Pflanzen wurden von Varnhagen de Porto Seguro, vormals kais. bras. Gesandten beim Wiener Hofe, in der Nähe von Formosa da Imperatriz, Prov. Goyaz und Minas-Geraes gesammelt und an Dr. Reichhardt zur Bestimmung eingesendet. Selbe sind: *Ocimum Formigense*; *Lippia (Rhodocnemis) marrubifolia*; *Leuconthoe Varnhagiana* und *Myrcia cardiophylla*. — Solla Dr. Rüd. F.: „Der Testaccio in Rom; eine botanische Skizze“. Der Testaccio (wörtl. Scherbenhaufen) ist eine südwestlich von der Stadt diesseits des Tiber gelegene, aus zwei Kuppen bestehende Anhöhe. Die dort vorkommenden Pflanzen werden vom Verf. aufgezählt.

M. Příhoda.

Correspondenz.

Wien, 12. Juli 1884.

Gagea pusillo \times *arvensis* Oe. bot. Ztschr. 1884 p. 247 ist *G. pusilla*! Zu *Allium acutangulum* l. c. flore albo gehört wahrscheinlich das *A. suaveolens* Láng. et Autor. fl. Budap. (non Jacq.), denn letzteres konnten die neueren Botaniker der ungar. Residenzstadt nicht wieder in der Umgebung auffinden, der Standort aber des *A. acutangulum*, probabilius *A. angulosum* L. flore albo stimmt mit dem Láng'schen ziemlich überein. — *Malva moschata*, *Spiraea salicifolia*, *Ecballium Elaterium*, *Corylus Colurna*, *Solidago Canadensis* sind wohl nur zufällige Gartenflüchtlinge.

v. Borbás.

Nemes-Podhrad, den 23. Juni 1884.

Bei meinen heurigen Excursionen begegnete ich nur den längst aus meinem Gebiete bekannten Pflanzen. Seit längerer Zeit hatten wir kaltes und regnerisches Wetter, in den nördlichen Comitaten fiel Schnee, der geschmolzen das ganze Wagthal überschwemmte und die Flora der Waginseln gründlich zerstörte auch sonst viel Schaden an den Saaten anrichtete. Unlängst sah ich der *Ajuga glabra* Presl. (*A. Chamaepitys* Schreb. var. *glabriuscula* Hol.) nach, und fand sie in grosser Menge auf dem alten Standorte, nämlich am Ostabhange des Kalkhügels Hájnica bei Sturtek unweit von der Bahnstation Bohuslawice. Hier ist sie stellenweise häufiger als die Normalform. *Carex Pseudocyperus* nistet sich schon auch in den Eisenbahngräben bei Sturtek ein, und so ist nicht zu befürchten, dass wir diese schöne Segge durch Canalisirung der Sumpfwiesen verlieren. Merkwürdig ist das Vorkommen eines dichtverwebten Polsters von *Sphagnum acutifolium* am nördlichen, steinigem (nicht sumpfigem!), steilen Abhange des Hügels Kameničné im Bošácthale: an Sumpfstellen sah ich dieses Moos in unserer Gegend nirgends.

Holuby.

Hall am Inn, 27. Juni 1884.

Den 25. v. M. starb zu Faënza der Botaniker Cavaliere Ludovico Caldesi, rühmlich bekannt durch seine mit grosser Sorgfalt ausgearbeitete Flora von Faënza (*Florae Faventinae tentamen*), welche in den Jahren 1879 und 1880 im *Nuovo Giornale botanico Italiano* erschien. Als neue Arten sind von ihm aufgestellt und beschrieben: *Ranunculus (Batrachium) Cesatianus*, *Rosa corrugata*, *Specularia cordata*, *Orobanche Pelargonii*, *Ophrys pseudo-apifera*. Ueberdiess hat er eine von ihm bei Pesaro gefundene gelbblühende, von *flavescens* DC. verschiedene *Polygala* unter dem Namen *P. pisauvensis* im genannten Giornale XI, 2 als neue Art aufgestellt und beschrieben. Das Gasteromyceten-Genus *Caldesiella* Sacc. in *Michelia*, 1877, S. 6, führt seinen Namen; die beziehentliche Art *C. italica* Sacc. hat Saccardo in der XIV. Centurie seiner *Mycotheca veneta* (1879) ausgegeben.

v. Hohenbühel-Heufler.

Lemberg, am 3. Juli 1884.

Meine im Julihefte der *Oe. bot. Ztschr.* ausgesprochene Vermuthung, dass *Poa pannonica* Kern., welche ich für das galiz. Südostpodolien constatirt habe, auch in Russisch-Podolien zu Hause sein dürfte, hat sich viel rascher richtig gezeigt, als ich dachte. Ich habe nämlich vor einigen Tagen aus Besser's „*Enumer. pl. Vollh. etc.*“ erfahren, dass Besser jene *Poa* in der That in Russisch-Podolien beobachtet und dieselbe von anderen Poen richtig unterschieden hat. In seinem eben citirten Werke (p. 41) gibt B. eine ausführliche Diagnose dieser Art und nennt sie *P. versicolor*, welchen Namen auch sie als den älteren zu führen hat.

Unter den im vorigen Jahre aus den Stryjer Karpathen in den hies. bot. Garten verpflanzten Hieracien befindet sich auch ein neuer Mischling, nämlich *H. subaurantiaco* \times *Uechtrizii* m., welcher der 40. der von mir seit 1879 in Ostgalizien beobachteten Pflanzenbestände ist. — *Aconitum septentrionale* Koelle unterscheidet sich durch andere Form der Blätter und andere Behaarung der Blätter sehr constant von dem karpathischen *A. moldavicum* Hacq. (ich cultivire beide) und ebenso ist *Hieracium auriculoides* Láng (in Pieniaki und bei Winniki) durch andere Behaarung und besonders durch schiefaufsteigende mit grösseren Blättern besetzte Stolonen von dem systematisch nächst verwandten *H. Bauhini* Bess. verschieden. — Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir bezüglich dessen, was Dr. Borbás im Julihefte der *Oe. b. Ztschr.* über meine den *Dianthus pseudobarbatus* Bess. betreffende Auseinandersetzung schreibt, Folgendes zu bemerken: 1. Im J. 1880, in welchem ich meinen *Dianthus Rehmanni* (*D. membranaceus* Borb.) aufstellte, war ich als Anfänger in der Floristik noch sehr wenig in der floristischen Literatur bewandert und kannte den *D. membranaceus* Borb. nicht einmal vom Hören aus, ich habe also bona fide, weil unwissend, gesündigt, wenn ich die floristische Synonymik ganz unnötig mit einem neuen Namen bereicherte. 2. Dr. Borbás hat mich in meiner Ueberzeugung, dass *D. pseudobarbatus* Bess. (*D. liburnicus* Ledeb.)

identisch mit seinem *D. membranaceus* ist, gar nicht erschüttert. Der Umstand, dass Besser den *D. membranaceus* Borb. ohne Namen und nur mit der Bemerkung: „medius inter *D. Carthus.* et *D. collinum* W. K.“ an deutsche Botaniker versandte, schliesst — nach meiner Meinung — noch gar nicht die Möglichkeit aus, dass Besser dieser Art später den Namen *D. pseudobarbatus* beilegen konnte. Herr Borbás schenkt mehr Glauben Reichenbach, welcher *D. pseudobarbatus* Bess. mit dem von *D. liburnicus* Bartl. sehr verschiedenen *D. trifasciculatus* W. K. identificirt, ich meinerseits glaube in dieser Hinsicht mehr Ledebour der den *D. pseudobarbatus* von Besser empfangen, also ex autopsia gekannt hat, und zwar deshalb mehr, weil *D. membranaceus* Borb. viel mehr Aehnlichkeit mit dem von Ledebour unrichtig identificirten *D. liburnicus* Bartl. als mit *D. trifasciculatus* W. K. aufweist und weil man den podolischen *D. liburnicus* Ledeb. aus pflanzengeographischen Rücksichten unmöglich mit dem istrischen *D. liburnicus* Bartl. vereinigen kann. — Ich vermüthe, dass Reichenbach den *D. pseudobarbatus* Bess. gar nicht gekannt hat und ihn nur aus diesem Grunde mit *D. trifasciculatus* W. K. (Reichb. Iconogr.) identificirt hat, weil der Name *D. pseudobarbatus* am meisten zu dem Habitus des *D. trifasciculatus* W. K. passt, indem diese letztere Art — wenigstens mir — beim flüchtigen Anblick den *D. barbatus* L. ins Gedächtniss ruft.

Br. Blocki.

Brünn, am 6. Juli 1883.

Der Besuch der Czeitscher Gegend führte mich nach Theresiendorf, Grunviř und Borkowan, ich sammelte bei Theresiendorf: *Tetragonolobus siliquosus* Roth, *Reseda luteola*, *Erythraea pulchella*, *Marrubium peregrinum* var. *latifolium* Koch, *M. vulgare*, *Verbena officinalis*, *Cirsium canum* All., *Anthemis cotula*, *Aster tripolium*, *Xanthium spinosum*, *X. strumarium*, *Euphorbia falcata*, *E. exigua*, *Cynodon dactylon*. Am Kobyley See bei Theresiendorf (jetzt abgesehen): *Trifolium fragiferum*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Althaea officinalis*, *Lythrum virgatum*, *Erythraea pulchella*, *Euphrasia odontites* (*Aster tripolium* L. J. Búbela; hier massenhaft), *Scorzonera parviflora* (zahlreich), *Rumex hydrolapathum* Huds., *R. maritimus*, *Schizotheca tartarica* Čelak., *Alisma plantago* var. *terrestris* Neilr., *Scirpus maritimus*. Bei Grunviř: *Astragalus onobrychis*, *Trifolium montanum*, *Foeniculum capillaceum* Gilib. (Wiese, verwildert), *Bupleurum falcatum*, *Fulcaria Rivini*, *Polygala major*, *Stellaria nemorum*, *Diplotaxis muralis*, *Nigella arvensis*, *Ajuga chamaepitys*, *Salvia verticillata*; *Sideritis montana*, *Stachys annua*, *Galeopsis ladanum*, *Prunella vulgaris* f. *parviflora* Koch, *Verbena officinalis*, *Linaria minor*, *Echinosperrum lappula*, *Datura stramonium*, *Carlina acaulis*, *Centaurea paniculata*, *C. scabiosa*, *Dipsacus silvestris*, *Senecio barbaraeifolius*, *Aster tripolium*, *Pulicaria vulgaris*, *Tragopogon pratense*, *Taraxacum palustre*, *Picris hieracioides*, *Xanthium spinosum*, *X. strumarium*, *Passerina annua* Wickst., *Rumex maritimus*,

Salsola Kali, *Euphorbia falcata*, *E. virgata*, *E. exigua*, *Alisma plantago* v. *terrestris* Neilr., *Cyperus fuscus* (häufig), *Setaria glauca*, *Andropogon Ischaemum*. Auf Wiesenabhängen bei Grumviř: *Oxytropis pilosa* (zahlreich), *Dorycnium pentaphyllum*, *Spiraea filipendula*, *Seseli hippomarathrum*, *Dictamnus albus*, *Silene otites*, *Thalictrum collinum* Wallr., *Stachys recta*, *Salvia verticillata*, *Prunella grandiflora*, *Veronica spicata*, *Nonnea pulla*, *Asperula cynanchica*, *Scabiosa suaveolens*, *Aster linoxyris*, *A. amellus*, *Inula salicina*, *I. ensifolia*, *I. Oculus Christi*, *Taraxacum serotinum*, *Crepis virens*, *Campanula rotundifolia*, *Camp. sibirica*. Bei Borkowan: *Dorycnium pentaphyllum* Scop., *Scandix pecten Veneris*, *Ajuga chamaepitys*, *Sideritis montana*, *Linaria spuria* Mill., *Scabiosa suaveolens*, *Aster linoxyris*, *Chondrilla juncea*. *Salsola Kali*. — Für den Miřkogel bei Wedrowitz trage ich nach (Excursion vom 2. Juni 1884): *Lathyrus niger* Bernh., *Cytisus biflorus*, *Genista pilosa* (massenhaft), *G. germanica*, *Cotoneaster vulgaris*, *Mespilus oxyacantha* f. *monogyna* Willd., *Sanguisorba officinalis*, *Sedum reflexum*, *S. boloniense*, *Saxifraga bulbifera*, *Geranium sanguineum*, *Evonymus verrucosus*, *Helianthemum vulgare*, *Polygala major*, *Viola arenaria*, *Silene otites*, *Cerastium semidecandrum*, *Linaria genistaefolia*, *Veronica prostrata*, *Ver. praecox*, *Verbascum phoeniceum*, *Ligustrum vulgare*, *Carlina acaulis*, *Centaurea axillaris*, *C. scabiosa*, *Senecio campestris*, *Inula Oculus Christi*, *Ornithogalum tenuifolium*, *Asparagus officinalis*, *Anthoxanthum odoratum*, *Asplenium germanicum*, *A. septentrionale*. — Neue Standorte führe ich an für: *Campanula sibirica* L.: Beim ersten und zweiten Tunnel und beim Semberafelsen am Hádýberge, Alleegrund bei Malomieřitz, bei der Klajdowka, St. Anton, Cacowitz, Wenzelsthal bei Obřan, Schimitzer Hügel, Lateiner Berg, Kohoutowitz, Nusslau. *Linaria genistaefolia* Mill.: Hádýberg und Weinberge bei Obřan, Alleegrund bei Malomieřitz, bei St. Anton, Cacowitz, Karthaus, Sobieschitz, auf dem gelben und rothen Berge, Schreibwald, Teufelsschlucht nächst Kohoutowitz, Bohonitz, Seelowitz.

Dr. Formánek.

Czernowitz, am 8. Juli 1884.

Von Herbieh (Flora der Bukowina, 1859, p. 11, 152) wurde *Helichrysum arenarium* DC. auf der Kuppe des Berges Horodeschtie 162 Mt. über M., nördlich von Sadagura aufgefunden. Andere Standorte dieser Pflanze in der Bukowina scheinen ihm nicht bekannt gewesen zu sein. Das Universitäts-Herbar enthält Exemplare dieser Pflanze aus Onuth und Doroschoutz, wo dieselben durch weil. Baron O. v. Petrinó eingesammelt wurden. Diese beiden zuletzt genannten Standorte liegen im nördlichen Theil der Bukowina, am rechten Dniesterufer. Ich fand diese Pflanze gelegentlich einer am 8. Juli d. J. unternommenen Excursion, in sehr spärlicher Menge, am sandigen Gipfel des Cecina-Berges bei Czernowitz. Die Entfernung zwischen diesem neuen Standort und dem Gipfel des Berges Horodeschtie beträgt in der Luftlinie 21 Kilometer. — An demselben

Tage fand ich auf der feuchten Wiese an der südlichen Lehne des Cecina-Berges das *Trifolium agrarium* L., für welche Pflanze bisher nur die von Herbich angegebenen Standorte auf Berg- und Vor-alpenwiesen des südlichen Theiles der Bukowina bekannt waren. (Vgl. Fl. d. Buk. p. 449.) Auf dem von mir entdeckten Standort wächst das *T. agrarium* neben *T. procumbens*, *minus*, *alpestre*, *pannonicum*, *montanum*, *Laserpitium latifolium*, *Cirsium pannonicum*, *Bupleurum falcatum*, *Asparagus officinalis*, *Prunella grandiflora*, *Centaurea Scabiosa*. — *Melampyrum cristatum* und zwar in der Var. β . *pallidum* Tausch (Fiek, Flora von Schlesien p. 335), ist in der nächsten Umgebung von Czernowitz, eine ziemlich häufige Pflanze. Ich sammelte dieselbe auf der Wiese an der nördlichen Lehne des Cecina-Berges, auf der Anhöhe Storozyneec westlich von Czernowitz, im Weidengestrüppe am Pruth bei Kaliczanka, in grösster Menge jedoch auf einer Wiese an der südlichen Lehne des Cecina-Berges mit *Centaurea montana* L., letztere jedoch nur in einem einzigen Exemplar. — *Oxalis stricta* L. ist gegenwärtig in Gärten in Czernowitz und Umgebung, ferner am neuen Friedhof sehr stark verbreitet. Ich notire diess mit Rücksicht auf den Umstand, dass diese Pflanze von Herbich in seiner Flora der Bukowina nicht erwähnt wird; ist daher anzunehmen, dass dieselbe erst in neuerer Zeit hierher vorgedrungen ist. — Im Juni d. J. sammelte ich auf den Schotterbänken des rechten Pruthufers bei Kaliczanka zahlreiche Exemplare von *Diplotaxis muralis* DC. Diese bisher in der Bukowina noch nicht beobachtete Pflanze wächst dort neben *Erysimum cheiranthoides*, *strictum* und *Saponaria Vaccaria*.

Anton Wiktorowicz.

Personalnotizen.

— Dr. Hubert Leitgeb wurde von der Universität Graz zum Rector gewählt.

— Dr. Ferdinand Hochstetter, Hofrath und Professor in Wien, ein Sohn des verst. Prof. Christian Ferd. Hochstetter in Esslingen, ist 55 Jahre alt am 18. Juli in Döbling bei Wien gestorben. Letztere Zeit war er als Intendant des kais. naturhistorischen Museums mit der Installation sämmtlicher Sammlungen in das neue Gebäude der Hofmuseen vollauf beschäftigt.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Die 23. Wanderversammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher findet vom 20. bis 25. August in Bazias und Temesvar statt. Nach Beendigung der Sitzungen werden gemeinsame Ex-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von, Holuby Josef Ludwig, Hohenbühel Ludwig Freiherr von, Blocki Bronislaw [Bronislaus], Formanec Ed., Wiktorovicz Anton

Artikel/Article: [Correspondenz. 306-310](#)